

KAPITEL 6: GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

S. 156: A3

Wirkung der Aussagen:

„Ich glaube, dass man über eine Regeländerung nachdenken sollte.“ ► Meinung wird als Meinung gekennzeichnet (ich glaube), offen formuliert (nachdenken sollte), ein Erwägen wird möglich.

„Es ist doch jedem vernünftig Denkenden klar und längst erwiesen, dass die Regeln verändert werden müssen.“ ► Abwertung von Personen, die anderer Meinung sind (keine vernünftig **Denkende?**), Phrase „längst erwiesen“ beweist noch lange nichts. Meinung wird als Fakt dargestellt.

A4

„Eine plötzliche Regeländerung in unserem Spiel wird zu Verunsicherung unter den Spielerinnen und Spielern führen.“ ► Gesetz von Ursache und Wirkung

„Wenn die Sichtverhältnisse während des Rennens schlechter werden, sind die Läufer mit höheren Startnummern klar im Nachteil.“
► Gesetz von Ursache und Wirkung

„Da unser Ski-Team besonders erfahren und hochmotiviert ist, kann ich annehmen, dass wir recht gute Chancen zumindest auf eine Medaille haben.“ ► Vom Ganzen auf Teile schließen

„Wenn Sie das Fernsehen generell als Gefahr für Kinder einstufen, ist es nicht sinnvoll, Familien diese Sendung ans Herz zu legen.“
► Satz vom Widerspruch

S. 157: A5

individuelle Lösungen, z. B.:

Behauptung	Begründung	Beispiel
Zähneputzen ist wichtig.	Werden die Essensreste nicht regelmäßig entfernt, bilden sich Bakterien, die sich durch den Zahnschmelz fressen und den Zahn zerstören. (Satz von Ursache und Wirkung)	individuell
Ich nehme nicht am Wettkampf teil.	Mein Allgemeinzustand ist schlecht, deshalb fehlt mir auch die Kraft, den Bogen ruhig zu halten. (Vom Ganzen auf Teile)	individuell
Der Rasen muss gemäht werden.	Ist der Rasen zu hoch und wachsen blühende Blumen darauf, kommen Bienen auf die Wiese, die die herumlaufenden Kinder stechen könnten. (Satz von Ursache und Wirkung)	individuell
Die Rollen meines Skateboards müssen geölt werden.	Ölen wirkt gegen Quietschen. (Satz von Ursache und Wirkung)	individuell
Projektarbeiten sollten in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben durchgeführt werden.	Durch die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft können die SchülerInnen früh heimische Betriebe kennenlernen, was ihnen später eventuell berufliche Möglichkeiten einräumt.	individuell

S. 163: A14

1. ist ca. 80 cm lang
2. ist ca. 20 cm breit
3. ist ca. 2 cm dick
4. das Brett steht auf vier Rädern
5. man kann damit fahren
6. man muss darauf stehen
7. die Räder sind rot
8. der Unterboden ist mit einem schwarz-blauen Muster versehen

A16

Botschaft: für Fitness, gegen ungesundes Essen

grafische Mittel zur Verstärkung der Bildaussage: unrealistische Größenverhältnisse, Dynamik im Bild

Kontexte: Werbung für Fitnessstudio etc.

S. 164: A19

individuell, z. B.:

Der Mann hat braun-rötliche, schulterlange Haare und trägt einen gleichfarbigen Bart. Dieser verläuft beidseitig entlang der Ohren bis hinunter zum Kinn sowie über die Oberlippe. Außerdem trägt der Mann eine Mütze, die breite, weiß-schwarze Streifen aufweist und sich zudem am Hinterkopf zu einem Zopf zusammenfindet, der in etwa auf der Höhe des Kinns aufhört ...

S. 165: A21

Schlüsselwörter: Trotzphase, mafiös organisiert, schlechter Sponsor, Scheinehe, Freunde, Feinde

A22

Sport in der Trotzphase ► Sport ist wie ein kleines Kind, das verschiedene Phasen der Entwicklung durchläuft
mafiös organisiert ► man muss im Fitnesscenter für die eigene körperliche Ertüchtigung bezahlen, MM bezeichnet das als „Schutzgeld“

Sport als Sponsor, der überall seine Marke sichtbar macht

Sport als Partner in einer Scheinehe

Sport als guter Freund im Gegensatz zum Feind, den man aber auch nahe, *close*, halten sollte

S. 167: A29

Das Gedicht handelt von der kurzen Zeit des Erfolgs im Sport.

Es handelt sich hierbei um ein 3-strophiges Gedicht zu je 4 Versen. Sie sind im Paarreim AABB gereimt.

Die Stimmung des Gedichts ist witzig/ironisch.

In vielen Sportarten ist die Höchstleistung für wenige Jahre begrenzt und Sportler/innen können nur eine kurze Karriere anstreben, z. B. bei Turnern, bei Schwimmern, Eistänzern etc.

S. 168: A30

Der Musiker übt Kritik an Sportbegeisterung, die sich nur durch Sensationslüsternheit ausdrückt.

Der Passivsportler erwartet sich von den Sportarten dramatische Szenen, Spannung (wie bei einem Krimi).

Ironische Stelle z. B. „Er ist immer live dabei, weu mit seinem Color-TV sieht er alles ganz genau“

A31

Wilhelm Busch: Schein und Sein

Mein Kind, es sind allhier die Dinge,
Gleichwohl, ob große, ob geringe,
Im wesentlichen so verpackt,
Daß man sie nicht wie Nüsse knackt.

Wie wolltest du dich unterwinden,
Kurzweg die Menschen zu ergründen.
Du kennst sie nur von außenwärts.
Du siehst die Weste, nicht das Herz.

S. 168-169: A34

Metapher, sprachliches Bild:	Übertragener Bedeutungsteil:	gemeint ist:
Wüstenschiff	Schiff: schwankendes Transportmittel	Kamel
Sargnagel	Nagel: länglich, dünn Sarg: tödlich	Zigarette
Stuhlbein	Bein: tragend, dünn	senkrechte Strebe
„Und mag die ganze Welt versinken“ (J. W. v. Goethe: <i>West-Östlicher Diwan</i>)	Versinken: im Wasser untergehend sterben	untergehen
am Fuß des Berges	Fuß: unterster (Körper-)Teil	unterster Teil, Hang
„Der Mond steht schwarz und schweiget .“ (Volkslied nach einem Gedicht von Matthias Claudius <i>Der Mond ist aufgegangen</i>)	schweigen: nichts sagen, nicht kommunizieren	kein Licht bringen
Der Gedanke krallt sich ihm in den Kopf.	krallen: mit Kraft in etwas hineinbohren, festhalten	einen Gedanken nicht mehr loswerden
Die Politik versucht einen Kniefall vor der Wirtschaft.	Kniefall: sich unterwürfig zeigen	Politik versucht die Bedürfnisse der Wirtschaft über andere zu stellen.
Jemandem das Herz brechen	brechen: schwere Verletzung	emotionale Verletzung zufügen
Das schier unendliche Menschenmeer jubelte.	Meer: weite, sich bewegende Masse	Sehr viele Personen waren anwesend.

S. 170: A35

Schuh: FitInn: auf ins Fitnessstudio, denn Abnehmen ist das einzig Wahre
Joggen und Gemüse essen hält fit, schön und gesund

A36

Den Konsument/innen soll vorgegaukelt werden, diese Prominenten würden eben dieselben Produkte kaufen und sich so auch damit identifizieren.

S. 172: A38

Foodwatch: gemeinnütziger Verein, der sich für die Rechte von Verbraucher/innen sowie für die Erhaltung der Qualität unseres Essens einsetzt

Health-Claims-Verordnung: eine EU-Verordnung, die sich gegen willkürliche bzw. irreführende Behauptungen im Bezug auf Lebensmittel einsetzt

Verbraucherschutz: die Menschen sollen als Verbraucher/innen bzw. Konsument/innen geschützt werden

Kennzeichnungssystem für Lebensmittel: diese sollen garantieren, dass die Verbraucher/innen vollständig über den Inhalt von Verpackungen informiert werden

zugelassene Werbeaussagen	nicht EU-normkonforme Werbeaussagen
„zuckerfrei“	„Stärkt Ihre Abwehrkräfte“
„fördert Ihre Verdauung“	„nur das Beste aus der Frucht“
„positiv für die Darmflora“	Alkohol über 1,2 %: „bekömmlich“
„Du bist, was du isst“ (Wasa)	E-Zigaretten: „die gesunde Zigarette“
„Geschmack braucht kein Koffein“ (Kaffee Hag)	Schüßler-Salze: „sanfte Begleiter in der Schwangerschaft“
	Milchschnitte: „leichte Zwischenmahlzeit“
	Fruchtzweig: „so wertvoll wie ein kleines Steak“

S. 173: A41

Atlanten, Bonus/Bonuse/Boni, Themen, Schemas/Schemata/Schemen, Kakteen, Regeln, Hobbys, Worte/Wörter, Taxis, Bänder

A42

Genitiv: wegen, mittels, außerhalb, binnen, während, aufgrund, etc.

Dativ: ab, aus, bei, mit, von, zu, nach, seit, etc.

Akkusativ: bis, durch, für, gegen, ohne, um, entlang, etc.

Akkusativ oder Dativ: in, an, auf, neben, hinter, über, unter, vor, zwischen, etc.

S. 174: A43

schwerfallen/schwer fallen, festnageln/fest nageln, dabei sitzen/dabei sitzen, zusammenschreiben/zusammen schreiben, etc.

A44

sterbenskrank, seekrank, todernst, kuschelweich, bettelarm, stinkreich, neureich, sturzbetrunken, etc.

A45

blauäugig, linkshändig, leichtlebig, schwerfällig, großflächig, etc.

A46

Dorfzentrum, Liebeskummer, Kampfansage, Dachdecker, Innenhof, Zimmerdecke, Wandpaneel, etc.

A47

eislaufen, kopfstehen, teilnehmen, leidtun, maßhalten, radfahren, klavierspielen, probefahren, etc.

KOMPETENZCHECK

S. 175: A1

Mündliche Kompetenz: Argumentieren

b. Wie baut man ein Argument auf?

Behauptung – Begründung – Beweis/Beispiel

Auf welche Art und Weise können Sie Ihre Argumente untermauern?

mit Fakten, Beispielen, Grafiken, Darstellungen, Zitaten, etc ...

Wie können Sie auf das Argument Ihres Gegenübers sachlich eingehen?

Ich greife sein/ihr Argument auf und bringe im Bezug darauf mein eigenes, ohne dabei die Argumente des Gegenübers zu verdrehen.

Welche Gesprächsregeln sind beim Argumentieren zu beachten?

ausreden lassen/nicht unterbrechen/nicht herumschreien/sachlich bleiben/auf die Argumente der anderen sachlich eingehen

Welche Beobachtungen zur Argumentationskompetenz, zu den *soft skills*, zur Körpersprache einer anderen Person, können Sie machen?

Mimik, Gestik, Körpersprache, Stimmhöhe, Lautstärke, Argumentation, Wortwahl

A3

Literarische Bildung: Lyrik

a. Schüttelreim b. umarmender Reim/Endreim c. Binnenreim d. Stabreim/Alliteration

S. 176: A4

Mediale Bildung: Werbung

a. richtig b. richtig c. falsch d. richtig e. richtig

A5

Sprachreflexion: Getrennt- und Zusammenschreibung

brandneu, hinterherliefe, preisgeben, gestochen scharf, davongekommen, Anstatt, teilzunehmen, dummdreiste